

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 6 (1884)
Heft: 8

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 8 der "Schweizer Frauen-Zeitung"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Fr. L. A. B. in S. Immer liebenswürdig, freundlich und dienstbereit. Für all' Angenheime unsern herzlichen Dank!

Frau M. J. P. Dank sind Sie uns feiner schuldig, wir sind es Ihnen, denn glauben Sie nur, in dieser Weise nützen zu können, ist eine Segnung und ein hoher Genuss, welche ja niemals mit Gold zu erkaufen wären. Bewahren Sie uns Ihre freundliche Gefinnung und empfangen Sie besten Gruß! Das Gewünschte wurde durch die Expedition befördert.

L. Kochgehirn, dessen Email schadhaft geworden ist, kann nicht mehr repariert werden; gesundheitsgefährlich ist das Kochen darin deshalb nicht, doch brennen die Speisen sehr leicht an und sind folge Gefahr nur mit Mühe in recht reinem Zustande zu erhalten und so entsteht der unangenehme Geruch und das schnelle Verderben der darin zubereiteten und sieben gelassenen Speisen. Die Nachlässigkeit und Sorglosigkeit ist eben ein schlimmer und theurer Fehler in der Küche.

Junge Hausfrau in M. Die Nachrichten über die von den Schweizer Steiger geleiteten Gläfetäfeln lauten alle überzeugend günstig. Soeben erhalten wir von Bauma, Kant. Zürich, eine betreffende Notiz, die wir zu Ihrer Orientierung folgen lassen: „Auch hier in Bauma wurde vor 14 Tagen von Fr. Rosa Steiger aus Schaffhausen ein Gläfetäfeln gegeben und sind, wie ich weiß, alle zwanzig Theilnehmerinnen voll befriedigt von dem Erfolg der kurzen Lehrzeit. Ich selbst habe ebenfalls Theil genommen und ich möchte nur wünschen, daß auch anderwärts recht viele Frauen und Töchter von der günstigen Gelegenheit Gebrauch machen, um sich in dieser, für jeden wohlgeordneten Haushalt so wichtigen Arbeit den nötigen Kenntnisse zu erwerben. Die freundliche Lehrerin, Fr. Rosa Steiger, kann ich in jeder Beziehung nur bestens empfehlen. Fr. P. S.“

Nach eingezogenen Erfundungen an der Quelle ist es auch ganz jungen Töchtern ohne alle und jede Vorbereitung im Gläfetäfeln möglich, diese Arbeit gründlich zu erlernen. Vorausgesetzt natürlich, der notwendige Ernst und Eifer zur Sache sei vorhanden.

Gewiugte in A. Ihr Gatte hat vollkommen Recht; das Experimentieren mit abschreckenden Beispielen ist eine gewagte Sache, die keinerlei Unterstützung oder Duldung verdient.

A. M. in M. Herzlichen Dank für die freundlich zugefandene Adressen; wir haben dieselben mit Vergnügen notirt!

Frau J. P. Machen Sie den Versuch mit den Suppenpräparaten von Knorr in Heilbronn; es gehören dieselben zu den schärfbarsten und trefflichsten Nahrungsmitteln, deren Herstellung nur sehr kurze Zeit in Anspruch nimmt und welche sowohl bezüglich des Nährwertes als auch des guten Geschmackes das Vorzüglichste bieten, was bis jetzt auf diesem Gebiete produziert wurde. Nach eingehender Probe sind wir kaum im Stande, Ihnen das Beste zu bezeichnen, denn die Wahl thut in der That weh. Was unserem speziellen Geschmack am besten zusagte, das ist „Knorr's Leguminos-Würzung“; diese befriedigt auch den vermöhnsten Gaumen und näht in vorzüglicher Weise. Wir werden nächstens einige Rezepte zur Zubereitung dieser trefflichen Präparate bringen.

G. S. in A. Gottbegnadete Künstler sind selten musterhafte Chemänner. Sie leben so ausschließlich in der Welt der Ideale, daß die nackte Wirklichkeit sie nicht zu bestreiten vermag.

Frau O. S. in G. 1) Im Verlage von H. Hartung und Sohn in Rudolstadt in Thüringen ist zum Preise von 25 Pfennig erschienen: „Führer durch die Literatur der Gesundheitspflege“ von Bruno Meyer. Darin finden Sie eine reiche Auswahl über die gesuchte Materie. 2) Die betreffende Kur gegen Stroheln ist uns vollständig unbekannt. 3) Seidene Crème-Spisen werden folgenderweise gemacht: Man legt die Blonden auf Fingerringe übereinander glatt zusammen und näht sie in ein reines, weißes Tüchlein ein. Dieses Bündelchen legt man 24 Stunden in gutes Olivenöl; nimmt es nachher heraus und stellt es in gutes, lochendes Seifenwasser, worin es etwa eine Viertelstunde unter gelindem Kochen bleiben kann. Darauf wird das Bündelchen verschiedne Mal in reinem Wasser gehäuft und zuletzt durch ein schwaches Kaffewasser gezogen. Aus dem Säcken sofort feucht geplättet, werden die Spisen sofort feucht geplättet, indem man ein Stück reines Papier darüber legt.

Fr. A. G. B. in S. Der üble Mundgeruch kann verschiedene Ursachen haben. Wenn nicht unreine und hohe Zahne daran schuld sind, so sind oft Raden- oder Nasengeschwüre vorhanden. Auch schlerhafte Schleimabsonderung der Mundhöhle (Speichelhöhlen) verursacht oft einen übelriechenden Atem. Fleißiges Gurgeln mit Salzwasser, dem einige Tropfen Camphervigil beigegeben sind, heben in vielen Fällen den übeln Mundgeruch vollständig. Zwei Teile fein geschnittenes Holzschlipspulver, ein Teil gereinigte Schwefelblüthe und ein Teil pulverisiertes Küchenjalz innig gemischt und täglich 3-4 Messerspitzen voll davon genommen, hat sich bei diesem Lebel schon vielfach bewährt. Zur Befreiung des übeln Mundgeruches kann man auch folgende Pastillen anwenden: Salz 15 Gramm, pulverisiert Weinleinfärbre 7 Gram, Bergamottenöl 8 Gran, Zucker 250 Gran, Gummi trag. 250 Gran. Will man sich diese Pillen nicht in der Apotheke anfertigen lassen, so beachte man folgendes Verfahren: Man stößt in einem heißen Mörser das Salz, den Zucker und den Gummi zu einem feinen Pulver, nachdem man zuvor Alles am Feuer getrocknet hat; dann röhrt man es mit Wasser zu einem dicken Brei, giebt denselben in rollenartige Streifen aus, schnüret erbengroße Stücke davon ab und formt diese zu Pillen. Dann läßt man sie in einem verdeckten Gefäß trocknen, bestreicht sie mit einem Pinsel mit Gummi trag. und läßt sie über lebhaftem Feuer hart werden. Ohne diese Gummibestreitung würden diese Pillen die Feuchtigkeit aus der Luft anziehen und weich bleiben. Man sieht sie in einer gut verschlossenen Büchse auf. Diese Pillen bereiten den Mund auch gründlich von Tabakgeschmack.

NB. Die Beantwortung solcher Anfragen gehiebt unentgeltlich und senden wir daher die uns eingehenden Marfen unter Ihren Initialen an das Postbüro S. poste restante ein, damit Sie die selben dort wieder in Empfang nehmen können. Freudlichen Gruß! **Anbekante in S.** Gewiß entspricht Ihre Zustellung der Tendenz unseres Blattes; sie sei Ihnen herzlichst verdankt?

Berliedene. Der Einzug der Nachnahmen ist Sache der Expedition; die Redaktion kann sich bei der übrigen Geschäftsauslaste unmöglich noch mit diesem Theile der Arbeit beschäftigen.

Auf Ziffer 1684 (Für Mütter!) werden weitere Offerten verbieten.

Wir kaufen ältere Jahrgänge unseres Blattes (vom Jahr 1879 und 1880) zurück und bitten um Offerten. Diese Sammlungen müssen jedoch komplett und in sauberm Zustande sein.

Die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Unsere geehrten ausländischen Abonnenten sind ersucht, den Abonnementenbetrag per Postmandat einzufinden, weil Nachnahmen zu sehr vertheuern. Preis jährlich franz. Fr. 8. 30, halbjährlich Fr. 4. 30.

Die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehrn sind für beidseitige Mitteilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Schriftliche Offerten werden gegen gleiche Taxe sofort beantwortet.

1742] Ein alt renommirtes Kurhaus bedarf auf kommende Saison eine tüchtige **Zimmermagd**, welche gleichzeitig die Bäder zu besorgen hat; sie muss in dieser Eigenschaft schon gedient haben und gute Zeugnisse vorweisen können.

Ferner wird für die Saison eine junge Tochter aus gutem Hause aufgenommen, welche das Kochen und Serviren zu erlernen wünscht. Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Für Eltern!

1741] In ein Buchbinderei- und Galanteriewaren-Geschäft der Ostschweiz würde ein gut erzogener und intelligenter Knabe aus anständiger Familie in die Lehre genommen.

Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

1740] Eine ordnungsliebende, zuverlässige Frau aus guter Familie, in den Hausheschäften kundig, auch in Handarbeiten resp. im Flicken geübt, und in der Kinderpflege erfahren, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen Engagement.

Modes.

Eine junge Tochter aus guter Familie, welche den Modenberuf erlernt und sich in ihrem Fache weiter auszubilden und die franz. Sprache zu erlernen wünscht, könnte per 1. März in einem guten Modengeschäft in Lausanne eintreten. Unter Umständen würde auch eine Lehrtochter angenommen. Gute Behandlung, Familienleben. — Gefällige Offerten befördert die Expedition d. Bl.

Eine bestandene Tochter (von Schaffhausen-Stadt), welche das Hauswesen versteht, sowie in allen weiblichen Handarbeiten, auch im Bügeln, bewandert ist, wünscht Stelle in einer achtbaren Familie, in solcher sie 6 Jahre thätig war, aber wegen Krankheit ihrer Eltern heimberufen wurde. Freundliche Behandlung wird grossem Lohn vorgezogen. — Zu erfragen bei der Expedition d. Bl. [1738]

Gesucht:

Zu sofortigem Eintritt in eine kleine Haushaltung am Zürichsee eine intelligente, gesunde Tochter von 16-18 Jahren zur Stütze der Hausfrau und zur Nachhilfe im Geschäft. — Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes. [1739]

Gesucht:

1721] In ein Café-Restaurant der Stadt St. Gallen ein treues, ordentliches Schweizermädchen zum Serviren, welches Eigenschaft und auch Lust zu diesem Berufe hat. Zeugnisse oder gute Empfehlungen sind notwendig. Gute Behandlung zu gesichert.

Offene Stelle

in einem **Moden-Geschäft** für eine Tochter als Volontaire. Eintritt Ende März. [1723]

Modes.

1724] Man sucht eine Arbeiterin für die Sommer-Saison.

1725] Eine 18-jährige Tochter aus gutem Hause, deutsch und französisch sprechend, wünscht eine Stelle in einem Hôtel zum Serviren. — Adresse zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Lausanne.

1726] Bei einer Damenschneiderin ersten Ranges könnte eine **Lehrtochter** oder junges Mädchen, welches schon ein wenig in den Nährarbeiten bewandert ist, für den Preis von Fr. 25-30 per Monat sofort aufgenommen werden. Mütterliche Pflege. Offerten unter Chiffre P 346 L an die Annoncen-Expedition Pignet & Cie. in Lausanne. (P 346 L)

Wiel-Schinken

sind wieder in sehr guter Qualität zu beziehen.

1679] Kuranstalt Eglisau.

Unübertreffliches

Mittel gegen Gliedsucht und äussere Verkältung.

Dieses durch vieljährige Erfahrung sehr gesuchte und beliebte Hausmittel ist bis heute das Einzige, welches leichte Uebel sofort, harthäckige, lange angestandene bei Gebrauch von mindestens einer Doppel-Dosis innerst 4-8 Tagen heilt. Preis einer Dosis mit Gebrauchsanweisung Fr. 1.50, einer Doppel-Dosis Fr. 3. — Viele Tausend ächte Zeugnisse von Geheilten aus verschiedenen Ländern ist im Falle vorzuweisen der Verfertiger und Versender [1591]

Balth. Amstalden in Sarnen
(Obwalden).

Zeugniss. Unterzeichneter bezeugt heimlich, dass das Gliedsuchtmittel von Hrn. Balth. Amstalden in Sarnen ein äusserst wohlthätig wirkendes Gemisch von ausschliesslichen offiziellen, d. h. in den Apotheken gebräuchlichen und vorgeschriebenen, heilsamen Essensen ist. Luzern, im September 1883.

O. Suldter, Apotheker.

Harzer Kanarienvögel,

ausgezeichnete Sänger (Roller und Flöter), per Stück zu Fr. 8 und Fr. 10 und unter Garantie gesunder Ankunft, empfiehlt zu gef. Abnahme **G. Hürlmann, Goliathgasse 27, St. Gallen.**

Pension.

Erlernung der französischen Sprache
für Jünglinge von 14—16 Jahren. [1659]
Vaucher, instituteur, Verrières.

Die condensirte Milch
der **Swiss Milk Company Gossau**,
ganz rein, ohne irgend welchen Zusatz,
ist nach gemachten Erfahrungen und ärztlichen
Gutachten das zuträglichste und
leicht verdaulichste Nahrungsmittel für
Kinder, Kranke und Genesende. Dieselbe
ist für schwache Magen, besonders aber
für Kinder weiters besser als frische Milch,
weil durch das Einsieden und Erhitzung
auf einen sehr hohen Grad alle schädlichen
Keime vernichtet werden. [06 1067] [1712]
Das Dépôt für St. Gallen befindet sich
bei Herrn **Breviglieri** im Grabenholz.

Diplome.

Académie nationale, agricole, manu-
facturière et commerciale [1424]



1882 PARIS 1882
1883 ZÜRICH 1883

Als ein Hausmittel

aller Bevölkerungsklassen bei Husten,
Keuchhusten, Lungenkatarrh, Heiser-
keit, sowie bei Engbrüstigkeit und ähn-
lichen Brustbeschwerden haben sich
während ihrem 25jährigen Bestehen

Dr. J. J. Hohls Pektorinen

allgemein eingebürgert. Dieselben sind
von in- und ausländischen Medizinalbe-
hördern konzessionirt und selbst von an-
gesuchten Aerzten vielfach empfohlen.
Diese Täfelchen mit sehr angenehmem
Geschmack sind in Schachteln zu 75 und
110 Rp. ächt zu haben durch die Apo-
theken **Hausmann, Schobinger, Stein,**
Wartenweiler in St. Gallen; Lobeck in
Herisau; Staib in Trogen; Rothen-
häusler in Rorschach; Sündenbaum in
Ragaz; Helbling in Rapperswil; Marty
in Glarus; Heuss, Gelzer, Schönecker
in Chur; Schilt und Dr. Schröder in
**Frauenfeld; Glasapotheke in Schaff-
hausen; Gamper und Höller in Winter-
thur; Eidenben & Stürmer, Härlin,**
Küpper, Gottlieb Lavater, Locher,
Strickler in Zürich; Brunner, Rogg,
Tanner in Bern; Goldene Apotheke in
Basel. Weitere Dépôts sind in den Lokal-
blättern annonciert. [1472]

Ausgelassenes [1633]

Koch- und Bratfett

Extra Qualität à Fr. 1. 80
Prima „ à Fr. 1. 60
per Kilo netto, bei mindestens 12½ Kilo
franko in Eilfracht. Verpackung frei.

In Kübelchen von 4 Kilo netto franco
per Post zu **Fr. 8.** — und **Fr. 7.** —
J. Finsler im Meiershof, Zürich.

1713] Ein durchaus zuverlässiges, praktisch gebildetes und erfahrenes, älteres
Frauenzimmer wünscht Stelle, sei es zur
Leitung eines kleineren Hauswesens, oder
zur Gesellschaft und Pflege einer allein-
stehenden Dame. Jahrelange Uebung in
beiden Eigenschaften dürften als Emp-
fehlung dienen.

Offerten vermittelt die Expedition der
„Schweizer Frauen-Zeitung“.

**Reeller Ausverkauf.
Kölnisches Wasser**

für dessen Aechtheit jede Garantie geboten wird, ist in Folge
Liquidation in Partien von mindestens 12 grossen Flaschen,
à Fr. 1. — per Flasche, zu verkaufen. [1700]
Briefe befördert unter Ziffer 1700 die Expedition d. Bl.



Spécialité de Chocolat à la Noisette.

**Koch- und Haushaltungsschule
in Bischofszell.**

1716] Auf Ostern wird dieselbe mit dem ersten dreimonatlichen Kursus
für 10—12 Töchter eröffnet. Preis für Pension und Unterricht 80 Fr.
pro Monat. Zu näherer Auskunft sind gerne bereit:

Schwestern **E. & M. Schlatter** z. Schlössle
in Bischofszell.

Bienenhonig

garantirt reell, offen und in Gläsern von 0,8 à 3 Kilos Inhalt, sowie

Honig in Waben

kann stets bezogen werden im

Honig-Dépôt von schweizerischen Bienenzüchtern
zum „Antlitz“, St. Gallen.

1144]

Lausanne-Ouchy.

1560] Madame **Gaudin-Chevalier** aux Jordils sous Lausanne reçoit
dans son pensionnat des jeunes demoiselles qui désirent se perfectionner dans
les langues modernes. **Prix modérés et références de premier ordre.**

L. Ed. Wartmann, St. Gallen,
St. Leonhardstr. 18a, Thalergarten.

Rideaux und **Vitrages brodés** auf
Mousseline (mit und ohne Tulle-Bordure),
auf Tulle und Guipure (mit und ohne
Application). Muster stehen zu Diensten
und ist man ersucht, beim Verlangen von
solchen Breite und Länge anzugeben,
Reichhaltiges Lager von **Bandes** und
Entredeux brodés. [1449]

1734]

Müller'sche Samenhandlung
in **Frauenfeld**

empfiehlt ihre von den zuverlässigsten
Züchtern bezogenen **Gemüse-, Feld- und**
Blumen-Samen. Preisverzeichnisse gratis
und franco. [1734]

In unserm

Töchter-Erziehungs-Institut

erster Bildungs-Gelegenheit für
konfirmirte Töchter in Deutschland

— zu Erfurt in Thüringen —

werden zu Ostern einige Plätze frei.
Prospecte durch [1654]

Director

Karl und Laura Weiss.

Th. Scherrer
Kameelhof — Multergasse 3
— St. Gallen. —

Reichhaltigstes Lager
in fertigen [1637]

Herren-Anzügen,
Confirmanden-Anzügen,
Knaben-Anzügen.

Selbstfabrikation
sämtlicher Knaben-Garderobe
für 2 bis 15 Jahre.
Massaufträge rasch und billigst.
Auswahlsendungen franco.

Bildungsanstalt
für **Kindergärtnerinnen**

in **Weimar**.

Beginn eines neuen Kursus: Ostern. Gründlicher Unterricht. Prospekte gratis. Nachweis von Kindergärtnerinnen in Kindergarten und Familien.

Minna Schellhorn,

1653] Schülerin Fr. Fröbel's.

Gestickte Vorhangstoffe,
Bandes & Entredeux

liefert billigst [1620]

Eduard Lutz in St. Gallen.

Muster sende franco zur Einsicht.

Gesucht:

Zum Eintritt auf Mitte März in
eine grössere Bierwirthschaft als Auf-
wärterin eine jüngere, intelligente
Tochter aus achtbarer Familie, wenn
möglich ab dem Lande. Spezielle
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich
und wird bei zufriedenstellenden Leis-
tungen nebst sehr freundlicher Be-
handlung gute Bezahlung zugesichert.

Gef. Offerten beliebe man unter
Chiffre O E Nr. 1701 der Expedition
dieses Blattes zu übermitteln. [1701]

1719] Ein allein stehendes Frauenzimmer,
welches seit langen Jahren ein feines Ge-
schäft betreibt, wünscht eine gebildete
Tochter von ganz guter Herkunft in das-
selbe aufzunehmen. Angenehme Stellung
und freundliches Familienleben werden
zugesichert.

Bei **H. Brenner-Heim**, Real-
lehrer in **Gais** (Appenzell), finden
dieses Frühjahr wieder einige Zög-
linge von 10—15 Jahren Aufnahme.
Sorgfältige Erziehung, angenehmes
Familienleben. — Auf gef. Anfra-
gen wird gerne jeder wünschbare
Aufschluss ertheilt. [1703]

Stelle-Gesuch.

1707] Man sucht für eine treue, fleissige
Waisentochter, die ihre Lehrzeit als Was-
scherin und Glättelin bald beendigt hat,
auf Mitte April oder Anfang Mai eine Stelle,
wo sie Gelegenheit fände, sich in
ihrem Beruf weiter auszubilden. Einem
Platz in der französischen Schweiz würde
der Vorzug gegeben.

Offerten befördert die Expedition der
„Schweizer Frauen-Zeitung“.

Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen von 19 Jahren, von acht-
barer Familie, die die Hausrarbeit, sowie
das Nähen gründlich versteht, sucht als
Zimmermädchen unter günstigen Bedin-
gungen einen Platz. [1704]

Stelle-Gesuch.

Ein gebildetes Frauenzimmer mittleren
Alters (Protestant) sucht so bald als
möglich ein Engagement. Da sie Buch-
haltung versteht, der französischen Sprache
in Wort und Schrift mächtig ist, könnte
sie einem Détail-Geschäft vorstehen oder
als Lingère oder Buffet-Dame eintreten.
Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

In einem renommierten **Weisswaaren-**
und Kinderconfectionsgeschäft in Zürich
findet eine wohlgesittete Tochter unter
günstigen Conditionen Gelegenheit, sich
im Berufe bis zur Selbständigkeit auszu-
bilden. Angenehmes Familienleben zuge-
sichert. Offerten unter Ziffer 1632 beför-
dert die Expedition dieses Blattes. [1632]

1686] Eine 16jährige Tochter, welche
schon in allen häuslichen Arbeiten Hülfe
geleistet und von willigem Charakter,
sucht auf Ende April oder Anfang Mai
eine Stelle, entweder zu Kindern oder zur
Stütze der Hausfrau.

Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Ozon liquid parf.

Flüssiger, Waldduft enthaltender
Sauerstoff! Jedem, dem stets frische
Luft Bedürfniss, unentbehrlich; für Kranken-
zimmer eine Wohlthat. Dieses neueste
auf electrochemischem Wege dargestellte
Präparat, von ärztlichen Autoritäten emp-
fohlen, ist zu beziehen per Flacon à
Fr. 1. 50, nebst Zerstäuber, von [1662]
1610] Apotheker **Wichert, Rheinfelden.**

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

VAN HOUTEN'S reiner, löslicher CACAO

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.
Fabrikanten C. J. VAN HOUTEN & ZOON
979] (M à 349/3 B) in Weesp, Holland.
Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Drogen-Handlungen.

9 Goldene Medaillen und Ehrendiplome 9 LIEBIG COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT aus FRAY BENTOS (Süd-Amerika)

Nur aecht *WENN JEDER TOPF* *DIE UNTERSCHRIFT* *J. Liebig*
IN BLAUER FARBE TRÄGT.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft für die Schweiz:
Herren Weber & Aldinger Herrn Leonh. Bernoulli
in Zürich und St. Gallen. [1669 K
Zu haben bei den grösseren Colonial- u. Esswaarenhändlern, Drogisten, Apothekern etc.

12 Medaillen und Diplome von Ausstellungen. [1672
Landesausstellung in Zürich Diplom für „vorzügliche“ Qualität.

Dennler's Magenbitter — Interlaken —

bleibt vermöge seiner wissenschaftlichen Zusammensetzung und Bereitungsart als magenstärkender Gesundheits-Liqueur anerkanntmassen unübertroffen, trotz mehrfach versuchter Nachahmung. Bei Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche und Magenleiden aller Art ist er das bewährteste und zugleich zum Trinken angenehmste Hausmittel. Es schützt gegen die schlimmen Einflüsse von Witterungs- und Klimawechsel, gegen Diarrhöen, Epidemien etc. Mit Wasser vermischt ein gesundes, dem Magen zuträgliches Erfrischungs- und Stärkungsmittel. Als Grogg mit heißem Wasser und etwas Zucker vorzüglich bei Katarh und Husten, lindert auch die Heftigkeit der Anfälle beim Keuchhusten der Kinder.

Überhaupt eine wirkliche Familienmedizin, die schon Tausende von Magen- und Unterleibskräften geheilt hat und deshalb allen Hausmüttern angelegerlichst empfohlen werden kann.

Ausführliche Prospekte, ärztliche Gutachten und Atteste zur Disposition. Dépôts in allen Apotheken, Drogérien, Delicatessenhandlungen etc.

CHOCOLAT
Suchard

Ein für jede Hausfrau

Universal-

von G. Fietz & Sohn
ist das **beste** und **billigste**
In jedem Herd und Ofen
Arbeit in Kupfer mit
nung. Kein Anbrennen.
Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede
Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt.
Vorrätig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unsreits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit gewöhnlichen Bratpfannen zu wechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit.

Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“
im „Landhaus“ in Neudorf-St. Gallen.
486]



praktisches Geschenk!

Koch-Topf

in Wattwil
billigste Küchengeräth.
verwendbar. — Saubere
durchaus reiner Verzehr
der Speisen möglich.

[673] [O. F. 9512]

Von III. Aerzten und Tit. Spitalverwaltungen empfohlen. Schwammunterlagen.

1658] Der erg. Unterzeichnete erlaubt sich auf die von ihm allein angefertigten **Unterlagen**, bestehend aus einer Platte gereinigten Schwammes, die je nach Wahl mit guter Baumwollflanell oder Baumwollstoff überzogen und gesteppt ist.

Diese **Schwammunterlagen** bilden ein elastisch angenehmes Polster, wärmen und lassen, wenn auch durchnässt, kein Gefühl der Kälte aufkommen; überdies machen dieselben jede andere Unterlage entbehrlich und können behufs Reinigung wie jede andere Wäsche behandelt werden.

Achtungsvollst empfiehlt sich
(M484Z) C. Syz, Seefeldstrasse 72, Zürich.

Consultationen

über **naturgemäss Ernährung** der Wöchnerinnen ertheilt täglich

J. H. Fiertz, Med. Dr., Seefeldstrasse 37, Zürich.

Es sind bald 30 Jahre, dass ich mich bemühe, durch Schrift und Wort meine geehrten Herren Collegen sowohl als das lösliche Publikum von dem verderblichen Hungern der Wöchnerinnen abzuringen, aber leider ohne den gewünschten Erfolg.

Immerhin sind viele Familien, die gerne eine naturgemäss Ernährung der Wöchnerinnen einführen würden; es fehlt ihnen aber das rechte Verständniß. Um nun diesen Bestrebungen so viel möglich entgegenzukommen, habe ich mich zu obigen Consultationen entschlossen und ersuche die betreffenden Familien, sich bald nach der Geburt eines Kindes an mich zu wenden, damit keine Zeit verloren geht.

Zugleich habe eine Speisekarte für Wöchnerinnen lithographiren lassen, die à 50 Cts bei mir zu haben ist. [1640

Die einzige Chocolade nach sicilianischer Art mit wenig Zucker und viel Cacao-Gehalt.

Cacaopulver. Gegründet 1849



Cacaopulver
Täglicher Versand nach allen Welttheilen. Gegründet 1849

1602] Von verschiedenen Seiten ermuntert, ein

Dépôt von Artikeln zur Krankenpflege,

wie Irrigatoren, Schienen, Bettschüsseln, Drahtkörbe, Specula, Eisbeutel, Luftkissen etc. einzurichten, empfehle ich mich Ihnen höflich bei Bedarf in solchen Gegenständen.

Ausser verschiedenen chirurgischen Gummiwaren für Kranke, Wöchnerinnen und Kinderpflege halte ich auch die beliebten Verbandstoffe der Internationalen Verbandstoff-Fabrik in Schaffhausen vorrätig und es sind auch die hygienischen Aufsagekissen für Damen stets auf Lager.

Ich werde mich bestreben, allen Wünschen möglichst zu entsprechen und bitte um geneigten Zuspruch.

Frau C. Schäfer-Lehmann, Goldarbeiterin, zum „Pfauen“, Herisau.

Royal Thridace-Seife Veloutine-Seife

Diese Seifen haben die Eigenschaft, die Haut fest, weich und zart zu erhalten.

Die Vortrefflichkeit der
Violet'schen Toiletten-Seifen,
von medizinischen Autoritäten empfohlen, ist durch eine fünfzigjährige Erfahrung als unbestritten constatirt. [1722

Violet
Paris, 225 rue St. Denis 225.

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

Essential-Melissen-Balsam von Wilderich Lang

approbiert vom königl. bayer. Obermedizinal-Kollegium, destillirt aus den verschiedenen Sorten der so heilsamen Melisse, frei von allen Gewürzen, ist nach dem Ausspruch berühmter Aerzte ein bewährtes Hausmittel für Verdauungsstörungen und deren Folgen (Blähungen, Windsucht, Erbrechen, Magenkrampf und Schwäche desselben), für Krämpfe überhaupt, für nervöse Ohnmachtsanfälle und Entkräftung. Ebenso vortrefflich ist er bei dem so lästigen Wadenkrampf, Migräne und besonders als Waschmittel bei rheumatisch-gichtischen Leiden.

Dieser Balsam ist in Gläsern à Fr. 1.80 und 90 Cts. zu beziehen durch die Apotheken der Herren: C. W. Stein, Scheitlin's Apotheke; C. Fr. Hausmann; A. Wartenweiler, vormals Ehrenzeller, in St. Gallen; C. Rothenhäusler, Engel-Apotheke, in Rorschach; G. Custer in Rheineck; Zeller in Romanshorn; Reutti in Wil.

[1539]



Franz Christoph's Fussboden-Glanzlack

selbst bei geschlossenen Fenstern geruchlos und sofort trockend, mit schönem, gegen Nässe haltbaren Glanz. Eleganter u. hältbarster Anstrich. Farben: gelbbraun, Mahagoni (deckend wie Oelfarbe) und rein (ohne Farbezusatz).

Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanz-Lack Prag und Berlin.

Originalblechflaschen à 5 und à 3 Kilo vorrätig bei C. Friederich Hausmann in St. Gallen.

(M Pr 22 30/XII)



Spezial-Adressen-Anzeiger der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Februar — Abonnements-Inserate. — 1884.

Lemm & Sprecher, St. Gallen,
1 Eisenwaarenhandlung.

3 Töchterpension Thomas, Neuchâtel,
von Mme Marie Dahn née Thomas.

Kunstfärbererei und chem. Waschanstalt
5 H. Hintermeister in Zürich.
Größtes Etablissement dieser Branche.

Bergfeld, homöop. Arzt, Netstal (Glarus).
6 Spezialist für Magen- u. Frauenleiden.

Fabrikation von Feuer-Anzündern
7 R. Huber, Tann-Rüti (Zürich).

10 Geschw. Boos, Seefeld-Zürich,
Kunst- und Frauenarbeit-Schule.

J. H. Schiess-Enz, Appenzell.
11 Handstickerei-Geschäft.

Frl. Steiner, Villa Mon Rêve, Lausanne.
12 Familien-Pensionat.

14 C. F. Prell in Luzern.
Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung.
Ankauf von Bücher-Sammlungen.
Billigste Bücher-Bezugsquelle.

Conditorei von A. Dieth-Nipp,
15 Marktplatz 23, St. Gallen.
Malaga, Madeira, Sherry, Thee, Café, Chocolat.

A. Vogel-Thut, Oberentfelden.
Mechanische Korkzapfen-Fabrik.
Lager in allen Sorten Bouchons, von
17 feinstem Catalonischen Kork.

Stahel-Kunz, Linthesberg, 25, Zürich,
Fabrikation von Knabenkleidern nach
19 neuesten Mustern.

22 G. Fietz & Sohn, Wattwil,
Universalkochtopf-Fabrikation.

J. B. Nef, Herisau (Appenzell),
Vorhangstoffe & Rideaux
Schweizer u. engl. Fabrikat liefert billigst.
18 Muster stets franko zu Diensten.

Château de Courgevaux, près Morat.
Pensionnat de Jeunes gens
20 dirigé par Mr. John Haas.

Zürcher Sparherdfabrik,
21 Seidengasse 14, Zürich.
Sparkocherde jeder Grösse von Fr. 40
an, transportabel ausgemauert, Garantie.

23 Hermann Specker, Zürich,
90 Bahnhofstrasse 90.
Linge américaine.
Prois-Courant gratis und franko.

,Villa Rosenberg“ am Rheinfall
Knaben-Erziehungs-Anstalt
26 von Joh. Göldi-Saxer.

Jac. Bär & Comp., Arbon.
Linoleum-Bodenbelege.

Frau Gallusser-Altenburger
29 Lindenstr. 23, St. Gallen.
Damenkleider-Geschäft und Corsets-Lager.

Knaben-Erziehungs-Anstalt
„Grünau“ bei Bern.

32 Ammen-Vermittlungsbureau
E. Schreiber-Waldner, Hebamme, Basel.

Franz Carl Weber, Zürich,
34 Reichhaltiges Spielwarenlager,
48 Bahnhofstr. 48, Eckd. Augustinergasse.

E. Tobler-Ebneter, St. Gallen.
35 Lindenstrasse 5.
Moden-Artikel und Celluloid-Wäsche.

Kunstfärbererei und chemische Wascherei
36 Ed. Printz, Basel.
Höchste Leistungen. — Billigste Preise.
Anfragen werden sofort beantwortet.

R. Baumgartner, Fürsprach, Appenzell
besorgt gütliche und rechtliche Incasso
und führt Prozesse vor allen gerichtlichen
37 Instanzen.

Samenhandlung, Baum- und Rosen-Culturen
38 G. Schweizer in Hallau.

W. Huber, Stadthauspl., Zürich.
40 Beste Petrol-Koch-Apparate
(Patent-Freibrenner). Preisourant gratis.
Nickel-Koch- und Wirtschafts-Geräthe.

Jos. Stark z. Eiche, Brühlg., St. Gallen,
41 Laubsäge-Utensilien-Geschäft
und Lager fertiger Laubsäge-Arbeiten aller Art.

42 M. Habicht, Schaffhausen,
Lessive Phénix — Billigstes Waschmittel
Bester Ersatz für Seife, Soda etc., absolut unschädlich. Allgemein als das Beste anerkannt.
Zu haben in allen guten Spezereihändlungen.

J. U. Locher, St. Gallen
(R. HEUBERGER Nachf.)
Kunst-, Papier- und Galanteriehandlung,
Schnitzereien.

Louis Tschopp, Fabricant d'Horlogerie,
46 Biel (Suisse).

Alfr. Schinz, Hottingen-Zürich,
51 Spezereihandlung.

Anton Bättig, Sempach
Fabrikation künstlicher Blumen jeden Genres.
48 Spezialität in Trauersachen
von feinster Qualität bis zum Ordinären.

Strassburger-Sauerkraut-Fabrik Basel
49 Hürlimann & Lüchinger.

L. Schweitzer am Markt, St. Gallen.
Sämtliche Stoffe für Damen-, Herren- und Kinder-Garderobe. Costumes, Morgenkleider. Jupons. Confections jeder Art.
52 Anfertigung nach Maass nach den neuesten Modellen.

E. Zahner-Wick, Markt, St. Gallen,
55 Möbel- und Bettwarenlager.

A. Birenstiel-Bucher, St. Gallen,
67 en gros — Seidenwaaren — en détail.
Württemberg'sche Leinwand, Tischzeug etc.

Handels-Gärtnerie und Samen-Handlung
von Abr. Zimmermann, Aarau.
75 Preisverzeichnisse gratis und franko.

Größtes Antiquitäten-Magazin
77 J. Widmer, Wyl (St. Gallen).

Kleiderfärbererei und chem. Waschanstalt
78 Georg Pletscher, Winterthur.

Hofmann & Cie., St. Gallen,
79 Leinen- und Baumwollwaaren.

Kunstfärbererei und chem. Waschanstalt
80 Horn bei Rorschach
und in St. Gallen, Neugasse 17, z. Palme.
Wascherei und Färberrei
für Damen- und Herren-Garderobe.

Die Pension „Schönberg“
(am Thunersee)
jederzeit offen, empfiehlt sich als gesunder
81 und gemütlicher Aufenthalt.

G. Wegmüller, Birsfelden (Basel),
homöopathischer Arzt
für Gehirnleiden, Gemüths- und Geistes-
82 krankheiten.

Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man abonnirt sich jederzeit auf drei, sechs oder zwölf Monate. Preis: per Zeile à 25 Cts. per Monat; das Raum-Maximum für jeden Abonnenten ist höchstens vier Zeilen. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko (per Korrespondenzkarte oder Bestellschein) an die Exped. der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Fiden - St. Gallen zu richten.

Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger Inserenten auf billige Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in geöffneter und kürzester Art dem konsummenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hotele, Pensionen und Institute etc. — NB: Es werden nur anerkannt soliden Adressen aufgenommen.

Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der „Schweizer Frauen-Ztg.“ und in der Eigenschaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 15,000 Lesern in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

Bestell-Schein.

Unterzeichnete abonnir hiermit auf monatliche
Einrückung des beigefügten Inhaltes im Adressen-Anzeiger der
„Schweizer Frauen-Zeitung“.

Ort und Datum:

Firma: